



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Biowissenschaften/Medizin**

#### **Vortrag 1**

Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester

Das Immunsystem – von der Allergie über HIV zum Rheuma

#### **Vortrag 2**

Prof. Dr. Detlev Ganten

Die Evolution des Menschen – ein neues Verständnis von Gesundheit und Krankheit

#### **Vortrag 3**

Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich

Genetische Grundlagen der Adipositas

#### **Vortrag 4**

Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich

Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen

#### **Vortrag 5**

Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich

Die Pubertät fängt im Kopf an!

#### **Vortrag 6**

Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich

Warum gibt es Mädchen und Jungen?

#### **Vortrag 7**

Prof. Dr. Theodor Hiepe

Parasitäre Zoonosen bei Mensch und Tieren – Tiere als Infektionsquelle

#### **Vortrag 8**

Prof. Dr. Reinhard Kurth

Die Rückkehr der Seuchen

#### **Vortrag 9**

Prof. Dr. Randolph Menzel

Wie Tiere und Menschen lernen

#### **Vortrag 10**

Prof. Dr. Frieder Scheller

Was leisten Biomoleküle für die Meßtechnik?

#### **Vortrag 11**

Prof. Dr. Karl Sperling

Das Humangenomprojekt:  
seine überragende Bedeutung für Biologie und Medizin

**Geisteswissenschaften**

**Vortrag 12**

Dr. Fiorella Battaglia

Was ist der Mensch? Eine kurze Einführung in die philosophische Anthropologie

**Vortrag 13**

Bodo Becker

Das „Jüdische Erholungsheim Lehnitz“ in den Jahren 1934 bis 1938

**Vortrag 14**

Ute Bednarz

Die mittelalterlichen Glasmalereien in der ehemaligen Wunderblutkirche zu Bad Wilsnack

**Vortrag 15**

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger

„Die Muttersprache zugleich reinigen und bereichern ist das Geschäft der besten Köpfe“ (Goethe). Sprachwissenschaft und Literatur im 18. Jahrhundert

**Vortrag 16**

Dr. Astrid Breith

Als Frau geboren – Segen oder Fluch? Überlegungen zu Lebensentwürfen von Frauen im Mittelalter

**Vortrag 17**

Dr. Wolfram Brunschön

Galen aus Pergamon – aus dem Alltag eines (Gladiatoren-)Arztes im 2. Jh. n. Chr.

**Vortrag 18**

Marcus Dohnicht, Dipl.-Hist.

Rufus est – Das Römische Reich und die lateinischen Inschriften

**Vortrag 19**

Dr. Desmond Durkin-Meisterernst

Sprachen und Schriften auf der Seidenstraße Zentralasiens im ersten Jahrtausend

**Vortrag 20**

Prof. Dr. Etienne François

Ausländer und Immigration in Frankreich und Deutschland

**Vortrag 21**

Prof. Dr. Etienne François

Frankreich und Europa (im Kontext der französischen Präsidentschaft in der EU)

**Vortrag 22**

PD Dr. Petra Gentz-Werner

„Ich hasse alles Neue“

Zum 200. Geburtstag von Charles Darwin.

**Vortrag 23**

Christina Grimm  
Aus der Praxis einer Lexikographin

**Vortrag 24**

PD Dr. Hartmut Hecht  
Leben wir in der besten aller möglichen Welten?

**Vortrag 25**

Dr. Jürgen Herres  
Karl Marx und die Globalisierung im 19. Jahrhundert

**Vortrag 26**

Jacqueline Karl, M.A.  
Der Königsberger Philosoph Immanuel Kant (1724-1804) als ein Autor, der „mit der Feder in der Hand“ denkt

**Vortrag 27**

Prof. Dr. Wenchao Li  
Das europäische Interesse an China im 17. Jahrhundert

**Vortrag 28**

Dr. Sabine Marienberg  
Sprachursprungstheorien

**Vortrag 29**

PD Dr. Frank Martin  
Mittelalterliche Glasmalerei – Entwurf und Ausführung

**Vortrag 30**

Dr. Markus Mock  
Ritter aus Glas. Zwei mittelalterliche Ritterdarstellungen aus der Mark Brandenburg

**Vortrag 31**

PD Dr. Michael Niedermeier  
Illuminaten, Illuminati. Romane und Verschwörungslegenden von Goethe bis Dan Brown

**Vortrag 32**

Prof. Dr. Manfred Pfister  
'A Moment's Monument': Das Sonett in der englischen Romantik

**Vortrag 33**

Dr. Michael Schilar  
Die Geschichte des Schachspiels und anschließendes Simultanschach

**Vortrag 34**

PD Dr. Martin Schubert  
Das Passional – Eine deutsche mittelalterliche Reimlegende

**Vortrag 35**

Dr. Eva Thommes-Fitz

Mittelalterliche Glasmalerei – was ist das?

**Vortrag 36**

Dr. Ute Tintemann

Wilhelm von Humboldts Untersuchungen zu den Indianersprachen Amerikas

**Vortrag 37**

Martina Voigt, Dipl.-Hist.

Forschung an vergänglichem Material. Mittelalterliche Glasmalerei: Geschichte, Technik, Bedeutung

**Vortrag 38**

Prof. Dr. Jürgen Wolf

Medienrevolutionen – Papier und Buchdruck verändern die Welt

**Vortrag 39**

Dr. Elke Zinsmeister

Iwein Löwenritter – ein alter Ritter in neuem Gewand, oder:  
Wie lesen wir heute mittelalterliche Texte?

**Mathematik/Naturwissenschaften**

**Vortrag 40**

Prof. Dr. Jochen Brüning

Mathematik und Gravitation

**Vortrag 41**

Prof. Dr. Hans-Joachim Freund

Katalyse: Was ist das?

**Vortrag 42**

Prof. Dr. Martin Grötschel

Mathe im Alltag

**Vortrag 43**

Prof. Dr. Joachim Sauer

Chemie auf dem Computer – Katalysatorforschung

**Vortrag 44**

Prof. Dr. Helmut Schwarz

Die K-Frage in der Chemie: Katalysatoren als molekulare Heiratsvermittler

**Vortrag 48**

Prof. Dr. Robert Schlögl

Katalyse nicht nur im Auto



**Politik/Wirtschaft/Gesellschaft**

**Vortrag 45**

Prof. Ph.D. Jutta Allmendinger

Frauen auf dem Sprung – Männer unter Druck?

**Vortrag 46**

Prof. Dr. Helga Haftendorn

Die Präsidentschafts- und Kongresswahlen in den USA: Kandidaten, Positionen und Auswirkungen auf die deutsch-amerikanischen Beziehungen

**Vortrag 25**

Dr. Jürgen Herres

Karl Marx und die Globalisierung im 19. Jahrhundert

**Vortrag 47**

Dr. Sandra Huning

Von der Agora über die Straße ins Internet: Eine kleine Geschichte politischer Proteste in öffentlichen Räumen

**Vortrag 33**

Dr. Michael Schilar

Die Geschichte des Schachspiels und anschließendes Simultanschach

## **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 1**

**Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Immunologie/Rheumatologie

Vortragstitel:

**Das Immunsystem – von der Allergie über HIV zum Rheuma**

Inhaltsübersicht:

- Grundzüge des menschlichen Immunsystems
- Störungen der Immunregulation
- allergische Erkrankungen – Immuneffekte
- entzündliches Rheuma

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer/Leinwand

## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 2**

**Prof. Dr. Detlev Ganten**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Molekulare Medizin, Pharmakologie, Klinische Pharmakologie

Vortragstitel:

**Die Evolution des Menschen – ein neues Verständnis von Gesundheit und Krankheit**

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer, Laptop



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 3**

**Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Pädiatrie, Prävention, Adipositasforschung, Endokrinologie

Vortragstitel:

**Genetische Grundlagen der Adipositas**

Bemerkung:

Zum Thema Adipositas ist auch ein interaktives Seminar gemeinsam mit Ernährungsberatern und Psychologen möglich, ebenso möglich ist eine Site visit im Labor.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer





berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

**Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

## **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 4**

**Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Pädiatrie, Prävention, Adipositasforschung, Endokrinologie

Vortragstitel:

**Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen**

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

**Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

## **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 5**

**Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Pädiatrie, Prävention, Adipositasforschung, Endokrinologie

Vortragstitel:

**Die Pubertät fängt im Kopf an!**

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 6**

**Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Pädiatrie, Prävention, Adipositasforschung, Endokrinologie

Vortragstitel:

**Warum gibt es Mädchen und Jungen?**

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

# **Biowissenschaften/Medizin**

## **Vortrag 7**

**Prof. Dr. Theodor Hiepe**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Parasitologie – Vergleichende Infektionsmedizin

Vortragstitel:

**Parasitäre Zoonosen bei Mensch und Tieren – Tiere als Infektionsquelle**

Inhaltsübersicht:

Parasitenbefall bei Mensch und Tieren.

- Allgemeiner Teil: Grundbegriffe der Parasitologie
- Spezieller Teil: Ausgewählte parasitäre Krankheiten:
  - Toxoplasmose, Sarkosporidiose, Spulwurm- und Bandwurmbefall (Rinderfinnenbandwurm, Fuchsbandwurm) u. a.
  - Filarien, Katzenegel u. a.
  - Zeckenbefall, Fliegenlarvenbefall, Kriebelmückenplage

Vortragsdauer: 90 Minuten und Diskussion

Erforderliche technische Hilfsmittel: Computer, Beamer, abdunkelbarer Raum



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 8**

**Prof. Dr. Reinhard Kurth**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Robert-Koch-Institut

Forschungsfeld: Virologie, Immunologie, Gentechnik

Vortragstitel:

#### **Die Rückkehr der Seuchen**

Inhaltsübersicht: Im Zeitalter der Impfungen und der Antibiotika waren Fachleute und Laien der Ansicht, dass Infektionskrankheiten ihre Schrecken verloren hätten. Das Gegenteil ist der Fall. Heute lernen wir, dass der Mensch durch sein Handeln die Rückkehr bzw. das erstmalige Auftreten von Infektionen von A wie AIDS bis Z wie Zecken, fördert. Wir sind diesen Erregern nicht schutzlos ausgeliefert, müssen aber so manches Verhalten ändern, um gesund zu bleiben.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: PowerPoint



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Biowissenschaften/Medizin

### Vortrag 9

**Prof. Dr. Randolph Menzel**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Freie Universität Berlin

Forschungsfeld: Neurobiologie und Verhalten

Vortragstitel:

**Wie Tiere und Menschen lernen**

Inhaltsübersicht:

In einem PowerPoint-Vortrag erläutert der Referent, eventuell auch mit einer Demonstration an lebenden Tieren (Bienen), die Vorgänge und Gehirnmechanismen, wenn Tiere und Menschen lernen und Gedächtnis bilden.

Der Vortrag eignet sich besonders für Schüler ab der 11. Klasse.

Bemerkung: **Termine kommen nur für Dezember und Januar in Frage.**

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### **Biowissenschaften/Medizin**

### **Vortrag 10**

**Prof. Dr. Frieder Scheller**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Universität Potsdam

Forschungsfeld: Biowissenschaften/Medizin

Vortragstitel:

**Was leisten Biomoleküle für die Meßtechnik?**

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Biowissenschaften/Medizin

### Vortrag 11

**Prof. Dr. Karl Sperling**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Forschungsfeld: Humangenetik

Vortragstitel:

**Das Humangenomprojekt:  
seine überragende Bedeutung für Biologie und Medizin**

Inhaltsübersicht: Das Humangenomprojekt stellt das größte biologisch-medizinische Forschungsvorhaben überhaupt dar. Im Rahmen dieses Projektes wurde inzwischen die komplette Basensequenz des menschlichen Erbgutes bestimmt, die die Grundlage der Existenz eines jeden Menschen darstellt. Das eigentliche Ziel gilt jedoch dem Verständnis der darin enthaltenen Information. Es basiert auf der Analyse von Veränderungen des Erbgutes. Diese spielen direkt und indirekt bei fast allen Krankheiten eine Rolle, wodurch die medizinische Relevanz des Humangenomprojektes unterstrichen wird. Veränderungen der Erbanlagen waren es aber auch, die im Laufe der Evolution aus Prokaryonten die Eukaryonten hervorgehen ließen, aus affenähnlichen Vorfahren den Menschen. Dies macht den biologischen (anthropologischen) Aspekt des Humangenomprojektes aus und hat zu ganz neuen Einsichten in die menschliche Stammesgeschichte geführt. Die Auswirkungen des Humangenomprojektes insgesamt werden jeden betreffen, dabei gilt es zwischen Fakten und Fiktionen zu unterscheiden, wozu der Vortrag einen Beitrag leisten soll.

Literatur:

Sperling K: Das Humangenomprojekt: heutiger Stand und Zukunftsperspektiven. In: Ganten D (Hrsg) Gene, Neurone, Qubits & Co. Unsere Welten der Information. Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Tagungsband zur 120. Versammlung in Berlin, S. Hirzel Verlag, Stuttgart, S 207-215, 1999.

Sperling K.: Das Humangenomprojekt: Medizin im Licht der Evolution. Deut Med Wochenschr: 125(34-35): A15-21., 2000

Sperling K: Humangenetik: Von der Theorie zum ärztlichen Handeln. In: vdbiol (Hrsg) Aufbruch der Biowissenschaften. Sammelband der Vorträge auf der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Biologen und biowissenschaftlicher Fachgesellschaften e.V. - vdbiol, München, S 77-90, 2000)

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer





## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 12

**Dr. Fiorella Battaglia**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Funktionen des Bewusstseins*

Forschungsfeld: Philosophische Anthropologie

Vortragstitel:

**Was ist der Mensch? Eine kurze Einführung in die philosophische Anthropologie**

Inhaltsübersicht: Die Frage nach dem Menschen ist keine alltägliche Frage. Jeden Tag beschäftigen wir uns mit Fragen, die unser unmittelbares Leben und Erleben zum Gegenstand haben. Über den Menschen, seine Natur und seine Fähigkeiten wird dagegen diskutiert, wenn wir ein Problem haben. Der Vortrag versucht einen Beitrag zum aktuellen menschlichen Selbstverständnis zu leisten.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 13

#### **Bodo Becker**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Jahresberichte für Deutsche Geschichte“

Forschungsfeld: Ortsgeschichte Oranienburg-Lehnitz

Vortragstitel:

#### **Das „Jüdische Erholungsheim Lehnitz“ in den Jahren 1934 bis 1938**

Inhaltsübersicht: Das Jüdische Erholungsheim Lehnitz wurde im Auftrag des Jüdischen Frauenbundes als Erholungseinrichtung, Kinderheim und Hauswirtschaftsschule geführt. In den Jahren der antijüdischen Verfolgungen entwickelte es sich zu einem Zentrum der jüdischen Sozial- und Bildungsarbeit in der Region Berlin-Brandenburg und darüber hinaus. Zahlreiche Veranstaltungen jüdischer Organisationen und Verbände fanden hier statt. Noch 1934 konnte im Keller ein Synagogenraum eingerichtet werden. Nach dem Novemberpogrom 1938 musste die Einrichtung schließen.

Bemerkung: Zur Geschichte des Jüdischen Erholungsheimes gibt es eine mobile Ausstellung des Kreisarchivs

Oberhavel in Oranienburg

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 14

#### **Ute Bednarz**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Glasmalereiforschung des Corpus Vitrearum Medii Aevi“  
(CVMA)

Forschungsfeld: Glasmalerei

Vortragstitel:

#### **Die mittelalterlichen Glasmalereien in der ehemaligen Wunderblutkirche zu Bad Wilsnack**

Inhaltsübersicht:

Bad Wilsnack als Wallfahrtsort

Stifter und ihre Stiftungen

Die Wappenbannertragenden Tierdarstellungen im Nordquerhausfenster als ältestes Zeugnis niederländischer Glasmalerei

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Laptop, Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 15

**Prof. Dr. Rudolf Bentzinger**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“ (DTM)

Forschungsfeld: Editionswissenschaft und historische Sprachwissenschaft

Vortragstitel:

**„Die Muttersprache zugleich reinigen und bereichern ist das Geschäft der besten Köpfe“ (Goethe). Sprachwissenschaft und Literatur im 18. Jahrhundert**

Inhaltsübersicht: Noch im 18. Jahrhundert hielt man Dichten für erlernbar. Deshalb war z. B. Johann Christoph Gottsched, Professor für Philosophie, Rhetorik und Poesie in Leipzig, als Grammatiker und als Dichter und Publizist tätig. Alle bedeutenden Dichter von Lessing bis Goethe und Schiller waren rhetorisch geschult und arbeiteten ständig an der Vervollkommnung ihrer Sprache. Teils konsultierten sie die besten sprachwissenschaftlichen Werke ihrer Zeit, teils reflektierten sie selbst über das Wirken der Sprache. Die enge Verzahnung von Poetik und Sprachwissenschaft war eine wesentliche Voraussetzung für die literarischen und sprachlichen Höchstleistungen dieser Epoche. Die teils leidenschaftlichen Auseinandersetzungen um die deutsche Schriftsprache, um den Fremdwortgebrauch und um die am besten kultivierte Sprachform von Leibniz bis Goethe werden an Textbeispielen aus Zeitschriften- und Buchpublikationen sowie aus der Dichtung selbst illustriert.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 16

**Dr. Astrid Breith**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“ (DTM)

Forschungsfeld: Sprache und Literatur des Mittelalters

Vortragstitel:

**Als Frau geboren – Segen oder Fluch?**

**Überlegungen zu Lebensentwürfen von Frauen im Mittelalter**

Inhaltsübersicht: Wie viel wissen wir über den Alltag von Frauen, ihre (vorgezeichneten?) Lebenswege und die Möglichkeiten, einen eigenen Lebensentwurf zu formulieren und durchzusetzen?

Am Beispiel der Biographien dreier Mystikerinnen, Mechthild von Magdeburg, Christine Ebner und Elsbeth von Oye (evtl. andere Beispiele, vielleicht auch eine weltlich lebende Frau) und der von ihnen verfaßten Texte sollen die Rollen und Spielräume ausgelotet werden, die diesen Frauen als Autorinnen eigener spiritueller Erfahrungen zur Verfügung standen.

Vortragsdauer: 45 Minuten, 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 17

#### Dr. Wolfram Brunschön

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Corpus Medicorum Graecorum / Corpus Medicorum Latinorum“  
Forschungsfeld: Antike Medizin / Edition antiker Ärzte

Vortragstitel:

#### **Galen aus Pergamon – aus dem Alltag eines (Gladiatoren-)Arztes im 2. Jh. n. Chr.**

Inhaltsübersicht: Galen (geb. 129 n. Chr.), einer der berühmtesten Ärzte der Antike, war von 157-161 als Gladiatorenarzt in seiner Heimatstadt Pergamon tätig. Anschließend praktizierte er mit kurzen Unterbrechungen in Rom und war von 169 bis zu seinem Tod um 215 n. Chr. Leibarzt am römischen Kaiserhof.

Auf der Grundlage von Galens umfangreichem schriftstellerischen Werk wird der Karriereweg und der Alltag eines (Gladiatoren-)Arztes im 2. Jh. n. Chr. nachgezeichnet; damit verbunden ist ein Einblick in die antike Medizin und ihr Nachwirken bis in die Neuzeit.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten in Absprache mit dem Referenten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 18

**Marcus Dohnicht, Dipl.-Hist.**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Corpus Inscriptionum Latinarum“ (CIL)

Forschungsfeld: Römische Geschichte, Lateinische Epigraphik

Vortragstitel:

#### **Rufus est – Das Römische Reich und die lateinischen Inschriften**

Inhaltsübersicht: Ausgehend von den Inschriften, die uns heute im Alltag begegnen (z. B. auf Denkmälern, auf Gebäuden, auf Gräbern, aber auch auf „Wandschmierereien“), sollen die entsprechenden Kategorien der antiken lateinischen Inschriften vorgestellt werden. Anhand von einigen Beispielen aus Rom und Pompeii wird gezeigt werden, welche Informationen man aus Inschriften z. B. über Religion und Sozialstruktur einer Gesellschaft gewinnen kann. Es werden dabei allgemeine Informationen über die Geschichte und Gesellschaft des Römischen Reiches gegeben und das Akademienvorhaben „Corpus Inscriptionum Latinarum“ vorgestellt.

Literatur: J. Bleicken, Geschichte der Römischen Republik, München 1999 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte; 2); W. Dahlheim, Geschichte der Römischen Kaiserzeit, München 1989 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte; 3); Römische Inschriften Lateinisch/Deutsch hrsg. von L. Schumacher, Stuttgart 2001 (Reclam Universal-Bibliothek; 8512); K.-W. Weeber, Decius war hier ... Das beste aus der römischen Graffiti-Szene, Zürich – Düsseldorf 1996 (Antike aktuell)

Belletristik: E. Bulwer-Lytton, Die letzten Tage von Pompeji, DTV 2000 (dtv Taschenbücher 12778)

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 19

#### **Dr. Desmond Durkin-Meisterernst**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Turfanforschung“ (Turfan)

Forschungsfeld: Turfanforschung, Bearbeitung iranischer Texte in der Turfansammlung in Berlin

Vortragstitel:

#### **Sprachen und Schriften auf der Seidenstraße Zentralasiens im ersten Jahrtausend**

Inhaltsübersicht: Die Turfansammlung in Berlin enthält die weltweit größte Sammlung von Texten aus verschiedenen Fundorten an der Seidenstraße Zentralasiens (im heutigen Westen Chinas). Die Texte sind in verschiedenen Schriften und Sprachen geschrieben und wurden von vier deutschen Expeditionen nach Turfan zwischen 1902 und 1914 entdeckt und nach Berlin gebracht.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Textsammlung und geht auf einige der darin vertretenen Sprachen ein, nämlich die, die zu der indogermanischen Sprachfamilie gehören und so auch mit dem Deutschen verwandt sind.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer





## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 20**

**Prof. Dr. Etienne François**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Freie Universität Berlin; Frankreich-Zentrum

Forschungsfeld: deutsch-französische Geschichte

Vortragstitel:

**Ausländer und Immigration in Frankreich und Deutschland**

Inhaltsübersicht:

- französische Geschichte und Gegenwart
- das deutsch-französische Verhältnis
- Frankreich und die europäische Union
- Was bedeutet für den heutigen Franzosen die französische Revolution?

Bemerkung: Der Vortrag ist nur in 2008 möglich.

Vortragsdauer: mindestens 45 Minuten, besser 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 21**

**Prof. Dr. Etienne François**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Freie Universität Berlin, Frankreich-Zentrum

Forschungsfeld: deutsch-französische Geschichte

Vortragstitel:

**Frankreich und Europa (im Kontext der französischen Präsidentschaft in der EU)**

Inhaltsübersicht:

- französische Geschichte und Gegenwart
- das deutsch-französische Verhältnis
- Frankreich und die europäische Union
- Was bedeutet für den heutigen Franzosen die französische Revolution?

Bemerkung: nur 2008

Vortragsdauer: mindestens 45 Minuten, besser 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 22

**PD Dr. Petra Gentz-Werner**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle“

Forschungsfeld: Wissenschaftsgeschichte des 19. Jahrhunderts

Vortragstitel:

**„Ich hasse alles Neue“**

**Zum 200. Geburtstag von Charles Darwin.**

Inhaltsübersicht: Der Vortrag stellt die Person Charles Darwins vor, auch seinen Geburtsort und sein Haus in Down bei London, wo der Forscher 40 Jahre lang arbeitete. Wie setzte sich Darwin mit seinen Ideen zur Evolution auseinander; welchen Konflikten war er ausgesetzt; welche Fragen stellte er sich; welche Experimente führte er durch. Ein wichtiger Schwerpunkt des Vortrages sollen die Beobachtungen Darwins auf Galapagos sein.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor, Beamer, Laptop



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 23**

#### **Christina Grimm**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm“ (DWB)

Forschungsfeld: Deutsches Wörterbuch - historische Semantik

Vortragstitel:

#### **Aus der Praxis einer Lexikographin**

Inhaltsübersicht:

- Bedeutungsentwicklung eines Wortes über mehrere Jahrhunderte
- analytische Mitarbeit der Schüler

Bemerkung: Bitte nur für Leistungskurs Deutsch

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 24

#### **PD Dr. Hartmut Hecht**

Arbeitsstellenleiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Leibniz-Edition-Arbeitsstelle Berlin“

Forschungsfeld: Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte

Vortragstitel:

#### **Leben wir in der besten aller möglichen Welten?**

Inhaltsübersicht: Das Problem der Wahl der besten aller möglichen Welten ist von Leibniz in die Philosophie eingeführt worden. Es ist seitdem heftig umstritten und wird bis heute zumeist missverstanden oder karikiert. In dem Vortrag wird gezeigt, dass diese Problemstellung nicht nur von historischer Bedeutung ist und in ihrem Interpretationspotential keineswegs auf Logik, Philosophie und Theologie beschränkt bleibt. Von Bedeutung ist sie insbesondere für das Verständnis der modernen Physik. Dieser Aspekt wird den Schwerpunkt der Ausführungen bilden.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 25

#### Dr. Jürgen Herres

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Marx-Engels-Gesamtausgabe“ (MEGA)

Forschungsfeld: Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts

Vortragstitel:

#### **Karl Marx und die Globalisierung im 19. Jahrhundert**

Inhaltsübersicht: Den Begriff „Globalisierung“ hat der 1818 in Trier geborene und 1883 in London gestorbene Karl Marx nicht gekannt. Nichtsdestoweniger gilt er inzwischen als einer der ersten Kritiker der modernen Globalisierung. Weniger bekannt ist, dass er die globale Dynamik des Kapitalismus bewunderte. In dem Vortrag wird auf Leben und Werk des Journalisten, Politikers und Wissenschaftlers Karl Marx vor dem Hintergrund der außerordentlichen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts (industrielle Revolution, Weltmarktbildung und europäische Expansion) eingegangen.

Literaturhinweise:

Jürgen Osterhammel, Niels P. Petersson: Geschichte der Globalisierung. München 2003. (Verlag C.H. Beck. Wissen.)

Johannes Rohbeck: Marx. Leipzig 2006. (Reclam: Grundwissen Philosophie.)

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 26

**Jacqueline Karl, M.A.**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Kant's gesammelte Schriften“

Forschungsfeld: Edition der Schriften des Philosophen Immanuel Kant

Vortragstitel:

**Der Königsberger Philosoph Immanuel Kant (1724-1804) als ein Autor, der „mit der Feder in der Hand“ denkt**

Inhaltsübersicht: Nach einer kurzen Vorstellung der Gesamtausgabe „Kant's gesammelte Schriften“ und der aktuellen Editionsprojekte im gleichnamigen Akademienvorhaben der BBAW wird sich der Vortrag auf das Nachlasswerk Kants und dessen Neuedition konzentrieren – das sogenannte „Opus postumum“, an dem Kant über zehn Jahre gearbeitet hat und das unvollendet geblieben ist. Das Manuskript, das sich im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz befindet, wird für die Neuausgabe neu transkribiert. Die Entzifferung der Handschrift und die damit verbundenen Probleme werden anhand von digitalen Reproduktionen des Manuskriptes erläutert. Die eigentliche Herausforderung für die Neuedition besteht – und darauf spielt der Vortragstitel an – in der Analyse der Arbeitsweise des Autors Kant und deren Umsetzung in der Edition. Kant ist als Philosoph bekannt, der seine Gedanken nicht im Kopf fertig formulierte, sondern diese erst im Schreiben selbst zu einem klaren Ausdruck brachte, also: „mit der Feder in der Hand“ dachte. Dieser gedankliche Arbeitsprozess wird sofort offensichtlich, wenn man das Manuskript vor sich hat: Kant hat die Seiten anhand von Durchstreichungen und Überschreibungen, Zusätze und Ergänzungen usw. mehrfach überarbeitet. Wesentlich ist dabei, dass Kant nach einer ganz bestimmten Abfolge von unterschiedlichen Arbeitsschritten vorging, um den Text zu schreiben und zu überarbeiten. Im Rahmen der Neuedition wird von diesem Arbeitsprozess ausgegangen, um die zeitliche Reihenfolge, in der Kant die Seiten beschrieb, nachvollziehen zu können. Anhand einer Manuskriptseite wird im Vortrag die Chronologie der Niederschrift und deren Umsetzung in der Edition anschaulich gezeigt und erläutert werden. Insgesamt soll ein Einblick in die editorische Arbeit, welche die digitalen Medien und ihre Möglichkeiten selbstverständlich nutzt, gegeben werden.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine

## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 27**

**Prof. Dr. Wenchao Li**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Leibniz-Edition - Arbeitsstelle Potsdam“ (Leibniz/Potsdam)

Forschungsfeld: Sino-europäischer Kulturaustausch in der frühen Neuzeit

Vortragstitel:

#### **Das europäische Interesse an China im 17. Jahrhundert**

Inhaltsübersicht: Die größte kulturelle Entdeckung des europäischen 17. Jahrhunderts ist China gewesen – waren doch die Europäer auf ein Reich von einer kulturellen Höhe gestoßen, die der des Abendlandes durchaus entsprach. Beeindruckend waren nicht nur fernöstliche Seide und Lackarbeiten, Porzellan und Papiertapete; auch die Moralvorstellung, die Geschichte und die Philosophie der Chinesen erweckten bei den europäischen Denkern reges Interesse.

Der Vortrag gibt einen Überblick dieser Entdeckung und des daraus folgenden kulturellen Austauschs zwischen Europa und China.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor





## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 28

#### **Dr. Sabine Marienberg**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Funktionen des Bewusstseins*

Forschungsfeld: Sprachphilosophie

Vortragstitel:

#### **Sprachursprungstheorien**

Inhaltsübersicht: Die Sprache gilt seit der Antike als dasjenige Merkmal, das den Menschen vor anderen Lebewesen auszeichnet. Wie und warum sie entstanden sein mag, welches ihre wesentlichen Funktionen sind, inwieweit sie unser Denken prägt oder ob wir auch ohne Sprache denken können, sind spannende Fragen, die Philosophen und Sprachwissenschaftler bis heute beschäftigen

Vortragsdauer: 90 Minuten, davon 45 bis 60 Minuten für den Vortrag

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor, Beamer, Laptop



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 29

#### **PD Dr. Frank Martin**

Arbeitsstellenleiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Corpus Vitrearum Medii Aevi - Potsdam“ (CVMA)

Forschungsfeld: Glasmalereiforschung (Corpus Vitrearum Medii Aevi)

Vortragstitel:

#### **Mittelalterliche Glasmalerei – Entwurf und Ausführung**

Inhaltsübersicht: Der Vortrag zeigt an ausgewählten Beispielen den Herstellungsprozess mittelalterlicher Glasmalerei auf, wobei der Schwerpunkt weniger auf der Glasherstellung als vielmehr auf dem künstlerischen Umgang mit dem Glas im Hinblick auf seine Bestimmung als Fenster im Kirchenraum liegt.

Vortragsdauer: 45 Minuten, 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer, Leinwand



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 30**

#### **Dr. Markus Mock**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Glasmalereiforschung des Mittelalters“ (CVMA)

Forschungsfeld: Glasmalereiforschung des Mittelalters (CVMA)

Vortragstitel:

#### **Ritter aus Glas. Zwei mittelalterliche Ritterdarstellungen aus der Mark Brandenburg**

Inhaltsübersicht: In den brandenburgischen Ortschaften Kuhsdorf und Lindena haben sich zwei bemerkenswerte Ritterdarstellungen aus dem 13. Jahrhundert erhalten. Die beiden Glasmalereien, die in Fenstern der Dorfkirchen zu sehen sind, regen dazu an, Fragen zur mittelalterlichen Geschichte der Mark Brandenburg zu stellen. Welche Bedeutung, so will man etwa wissen, hatten Ritter allgemein für den Landesausbau östlich der Elbe? Wer waren diese Ritter, und wie wurde man eigentlich Ritter?

Daneben soll im Vortrag die kunsthistorische Ebene nicht zu kurz kommen: Weshalb präsentiert sich der eine Ritter als kräftiger Kämpfer in eiserner Rüstung, der andere aber als feiner Herr in edlem Tuch? Und warum und wozu lassen sich die beiden Krieger überhaupt auf Glas in einer Kirche verewigen?

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer, CD-Player



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 31

**PD Dr. Michael Niedermeier**

Arbeitsstellenleiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Goethe-Wörterbuch“

Forschungsfeld: Goethe-Forschung, Goethe-Wörterbuch

Vortragstitel:

#### **Illuminaten, Illuminati. Romane und Verschwörungslegenden von Goethe bis Dan Brown**

Inhaltsübersicht: Der amerikanische Erfolgsautor Dan Brown hat mit seinem 2003 erschienenen Thriller „Illuminati“ erneut einen Bestseller gelandet. Im Roman holt der wieder auferstandene aufklärerische Illuminatenbund bei der Papstwahl in Rom zu einem terroristischen finalen Gegenschlag gegen die katholische Kirche aus. Der Kunsthistoriker und Symbologe aus Harvard Robert Langdon versucht durch die Entschlüsselung von Schriften Galileis oder von Kunstwerken Berninis, den Illuminaten auf die verbrecherische Spur zu kommen. Brown vermischt routiniert vor allem in Amerika grassierende Verschwörungslegenden mit der Geschichte der Freimaurer und der aus Bayern stammenden Illuminaten, denen auch Goethe angehört hat. Der Vortrag versucht anhand von Beispielen zwischen Fiktion und Realität zu unterscheiden und die Illuminaten aus ihrer Zeit am Ende des 18. Jahrhunderts heraus zu erklären.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Laptop, Beamer



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 32

**Prof. Dr. Manfred Pfister**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Freie Universität Berlin

Forschungsfeld: Englische Literaturwissenschaft

Vortragstitel:

**'A Moment's Monument': Das Sonett in der englischen Romantik**

Inhaltsübersicht: Der Vortrag führt an einer Reihe berühmter englischer Sonette der Romantik (Wordsworth, Keats, Shelley) vor, warum die Romantiker auf diese Gedichtform der Renaissance zurückgriffen und wie sie diese revolutionierten.

Bemerkung: **Vortragszeiten Ende November/Dezember 2008 und Januar/Februar 2009**

Handout wird mitgebracht.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 33

#### **Dr. Michael Schilar**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Goethe-Wörterbuch“

Forschungsfeld: Goethe-Lexikographie

Vortragstitel:

#### **Die Geschichte des Schachspiels und anschließendes Simultanschach**

Inhaltsübersicht: Der Vortrag bietet eine knappe Darstellung der Geschichte des Schachs in seiner Entwicklung aus der indischen Urform (Tschaturanga), über die dann anschließenden Phasen in seiner Aneignung und Umformung durch die persische und arabische Kultur, dann zu seinem Eintritt in den europäischen Kulturraum (über Spanien) und seine Weiterentwicklung bis zu dem heute bekannten Spiel.

An den (einführenden) Kurzvortrag soll sich eine Simultanschachveranstaltung an bis zu 20 Brettern anschließen.

Bemerkung: Dieses Angebot ist für Schulen geeignet, die über eine Schach-AG verfügen (und somit auch eigenes Spielmaterial besitzen).

Vortragsdauer: bis zu 150 Minuten (nach bisher gemachten Erfahrungen)

Erforderliche technische Hilfsmittel: 20 Schachbretter und Figuren



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 34

**PD Dr. Martin Schubert**

Arbeitsstellenleiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“

Forschungsfeld: Altgermanistik

Vortragstitel:

#### **Das Passional – Eine deutsche mittelalterliche Reimlegende**

Inhaltsübersicht: Aus der Editionspraxis wird anhand des mittelhochdeutschen „Passional“, einer Reimlegende von etwa 1300, ausgeführt, wie ein alter Text überhaupt erschlossen werden kann: wie findet man Zugang zu altem Deutsch, was muss für Benutzer kommentiert und erklärt werden?

Welche Inhalte finden sich in einem mittelalterlichen Sammelwerk über das Leben Jesu, Marias und der Apostel, und wie verhalten sich diese Inhalte zur biblischen und theologischen Überlieferung? An ausgewählten Beispielen, wie der Kindheitsgeschichte Jesu, wird ausgeführt, wie das legendarische Erzählen sich um einen Kern herum ansetzt und welche Bedeutung diese erzählerischen Grundstrukturen für unseren heutigen Umgang mit Erzählungen hat.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 35

**Dr. Eva Thommes-Fitz**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Corpus Vitrearum Medii Aevi - Potsdam“ (CVMA)

Forschungsfeld: Mittelalterliche Glasmalerei

Vortragstitel:

**Mittelalterliche Glasmalerei – was ist das?**

Inhaltsübersicht: Einführung in die Geschichte, Technik und Bedeutung der Glasmalerei im Mittelalter

Bemerkung: Der Vortrag findet im Kunstgewerbemuseum Berlin statt; vor Ort, im Ausstellungsraum mit den mittelalterlichen Glasmalereien

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: keine





## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Geisteswissenschaften**

### **Vortrag 36**

#### **Dr. Ute Tintemann**

Arbeitsstellenleiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Wilhelm von Humboldt-Ausgabe“

Forschungsfeld: Sprachwissenschaft, Sprachgeschichte

Vortragstitel:

#### **Wilhelm von Humboldts Untersuchungen zu den Indianersprachen Amerikas**

Inhaltsübersicht: Die Indianersprachen Amerikas bildeten über viele Jahre einen Schwerpunkt der Sprachstudien Wilhelm von Humboldts. Er hat Materialien zu diesen Sprachen gesammelt und sie in Wörterbüchern und Grammatiken beschrieben. Warum war Humboldt so von diesen Sprachen fasziniert? Welche Sprachen hat er im einzelnen untersucht? Wie und in welcher Form konnte er sie beschreiben, obwohl er im Gegensatz zu seinem Bruder Alexander nie eine Reise nach Amerika unternommen hat?

Am Beispiel seiner Untersuchungen zu den Indianersprachen Amerikas stellt der Vortrag Wilhelm von Humboldts Projekt des vergleichenden Sprachstudiums vor.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer oder Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 37

#### **Martina Voigt, Dipl.-Hist.**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Corpus Vitrearum Medii Aevi - Potsdam“ (CVMA)

Forschungsfeld: Historikerin im CVMA. Aufarbeitung der schriftlichen Quellen (=Archivmaterial) zu den Glasmalereien des Bearbeitungsgebietes des CVMA Potsdam und Verfassen der Abschnitte zur Geschichte der einzelnen Verglasungen durch die Jahrhunderte ihres Bestehens in den Corpusbänden

Vortragstitel:

#### **Forschung an vergänglichem Material.**

#### **Mittelalterliche Glasmalerei: Geschichte, Technik, Bedeutung**

Inhaltsübersicht:

- Entwicklung der Glasmalerei(technik) von der Spätantike bis zum Mittelalter. Zusammenhang zwischen Architektur und Glasmalerei.
- Herstellung von Glasmalereien (Material, Werkzeuge, Arbeitstechniken)
- Schwerpunkt auf der mittelalterlichen Glasmalerei: Beispiele aus den Hochzentren und ganz besonders aus dem Land Brandenburg – Bildinhalte, Details. Nachdenken über Auftraggeber, Künstler/Handwerker und angesprochene Betrachter
- Die Arbeit des CVMA anhand eines Corpusbandes in seinen Abschnitten; darunter auch Schriftquellen und Glasmalerei

Bemerkung: Der Vortrag will das Verständnis für mittelalterliche („alte“) Kunst fördern, deren historischen wie aktuellen Wert erkennen lernen; den Blick schärfen; die Arbeit des CVMA verdeutlichen.

Vortragsdauer: 90 Minuten Vortrag mit Darstellung von Bildern (ppp) und aktiver Einbeziehung der Schüler

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 38

#### **Prof. Dr. Jürgen Wolf**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“ (DTM)

Forschungsfeld: Buch und Text im Mittelalter; Artusliteratur; Pragmatische Literatur

Vortragstitel:

#### **Medienrevolutionen – Papier und Buchdruck verändern die Welt**

Inhaltsübersicht: Mit der ersten deutschen Papiermühle vor den Toren Nürnbergs (1349) und der Erfindung des Buchdrucks (um 1450) verändern sich die Bedingungen für die Buchvervielfältigung grundlegend. Schon Mitte des 14. Jahrhunderts explodiert die Buchproduktion geradezu, ehe sie mit der Erfindung des Buchdrucks 100 Jahre später noch einmal eine gewaltige Steigerung erfährt: Bücher werden nicht nur Teil des Lebens, Bücher werden auch zu Waren. Letztlich sind die ersten großen Schreibmanufakturen und mehr noch die Druckereien Vorboten ‚vorindustrieller‘ Gesellschaftsstrukturen. Buchkultur und Literatur sowie Technik und Wirtschaft sind hier als ineinanderverzahnte Einheit gedacht.

Bemerkung: Der Vortrag kann nur dienstags ab 21. Oktober gehalten werden.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Dia- oder Overheadprojektor oder PC und Beamer

## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Geisteswissenschaften

### Vortrag 39

**Dr. Elke Zinsmeister**

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Deutsche Texte des Mittelalters“ (DTM)

Forschungsfeld: Mittelalterliche Literatur

Vortragstitel:

**Iwein Löwenritter – ein alter Ritter in neuem Gewand, oder:  
Wie lesen wir heute mittelalterliche Texte?**

Inhaltsübersicht: Vor rund 800 Jahren hat Hartmann von Aue die Geschichte von Iwein, einem Ritter aus der Tafelrunde des König Artus, aufgeschrieben. Diese hat sich Felicitas Hoppe vorgenommen und in ihrem Buch „Iwein Löwenritter“ neu erzählt. Die Änderungen, die die Autorin eingefügt hat, lassen die Verständnisschwierigkeiten, die wir heutigen Leser mit dem mittelalterlichen Text haben, greifbar werden.

Im Vortrag werden ausgewählte Textstellen und Episoden der beiden Erzählungen miteinander verglichen. Dadurch sollen die uns oft sehr fremden Denk- und Erzählweisen des mittelalterlichen Textes aufgespürt und verständlich gemacht werden.

Vortragsdauer: 45 Minuten oder 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor, Beamer



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Mathematik/Naturwissenschaften

### Vortrag 40

**Prof. Dr. Jochen Brüning**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Humboldt-Universität zu Berlin, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

Forschungsfeld: Mathematische Physik

Vortragstitel:

**Mathematik und Gravitation**

Bemerkung: Der Vortrag setzt Differentialrechnung in einem gewissen Umfang voraus, d.h. Vertrautheit mit den Begriffen; Näheres sollte mit dem Referenten in Vorbereitung auf den Vortrag besprochen werden.

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer; sonst Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Mathematik/Naturwissenschaften

### Vortrag 41

**Prof. Dr. Hans-Joachim Freund**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Forschungsfeld: Physikalische Chemie

Vortragstitel:

**Katalyse: Was ist das?**

Inhaltsübersicht: Es wird das Phänomen der Katalyse und ihre Bedeutung – zunächst anhand von Beispielen - erläutert. Dann soll versucht werden, auf anschauliche Weise die grundlegenden Prinzipien darzustellen, um einen Einblick in das atomare Geschehen zu gewinnen.

Literatur: Allgemeinverständliche Literatur ist schwer zugänglich. Lexika sind eine mögliche Quelle. Der Referent kann bei Bedarf vor dem Vortrag Literatur zusenden.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Dia- und Overheadprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Mathematik/Naturwissenschaften

### Vortrag 42

**Prof. Dr. Martin Grötschel**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

Forschungsfeld: Mathematik

Vortragstitel:

#### **Mathe im Alltag**

Inhaltsübersicht: Wenn uns ein Arzt mit einem Röntgengerät durchleuchtet und anschließend Tabletten verschreibt, wissen wir, dass hier Medizin, Physik, Chemie und Biologie gemeinsam am Werk waren. War auch Mathematik dabei? Wo überhaupt treffen wir auf Mathematik im Alltag?

Die Mathematik ist, so sehen das die meisten, weitgehend „unsichtbar“. Aber wir sehen, hören und fühlen mehr Mathematik als uns bewusst ist. In diesem Vortrag wird über „Mathematik im Alltag“ gesprochen und erläutert, wo uns Mathematik unerwartet und häufig im Verborgenen begegnet; mehr noch, wird erläutert, dass Mathematik in den letzten Jahren ein wichtiger Produktionsfaktor geworden ist und unsere moderne Welt ohne Mathematik kaum noch „funktionieren“ würde.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer und an Laptop anschließbare Lautsprecher (Beides kann auch mitgebracht werden.) Leinwand und Laptop wird mitgebracht.



berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

**Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

**Mathematik/Naturwissenschaften**

**Vortrag 43**

**Prof. Dr. Joachim Sauer**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**  
Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsfeld: Quantenchemie

Vortragstitel:

**Chemie auf dem Computer – Katalyseforschung**

Vortragsdauer: 60 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer





berlin-brandenburgische  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN**

**Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

## **Mathematik/Naturwissenschaften**

### **Vortrag 44**

**Prof. Dr. Helmut Schwarz**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Technische Universität Berlin

Forschungsfeld: Organische Chemie, Physikalische Chemie

Vortragstitel:

**Die K-Frage in der Chemie: Katalysatoren als molekulare Heiratsvermittler**

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: für PowerPoint-Präsentation Laptop/Beamer

## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Mathematik/Naturwissenschaften**

### **Vortrag 48**

**Prof. Dr. Robert Schlögl**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Freie Universität Berlin

Forschungsfeld: Anorganische Chemie

Vortragstitel:

**Katalyse nicht nur im Auto**

Inhaltsübersicht: Überblick über Bedeutung der Katalyse. Bezug der biologischen zur technischen Katalyse, Rolle für Energieversorgung der Zukunft

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer, evtl. Experiment zur katalytischen Oxidation.



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Politik/Wirtschaft/Gesellschaft**

### **Vortrag 45**

**Prof. Ph.D. Jutta Allmendinger**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung GmbH

Forschungsfeld: Soziale Ungleichheit; Bildung

Vortragstitel:

**Frauen auf dem Sprung – Männer unter Druck?**

Inhaltsübersicht:

Wie steht es um die Emanzipation? Im Auftrag der BRIGITTE haben das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und das Sozialforschungsinstitut infas mehr als 1000 Frauen zwischen 17 und 19 und zwischen 27 und 29 befragt - Frauen also, die sich auf den Weg machen in die Ausbildung, ins Studium, in den Beruf, die sich aber auch entscheiden müssen, ob sie eine Familie gründen wollen. Weitere Informationen zu dieser Studie unter:

<http://www.brigitte.de/frau/gesellschaft/frauen-auf-dem-sprung/>  
<http://www.brigitte.de/frau/paid/frauen-auf-dem-sprung-2008/>

Vortragsdauer: 45 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer



## **Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009**

### **Politik/Wirtschaft/Gesellschaft**

#### **Vortrag 46**

**Prof. Dr. Helga Haftendorn**

**Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften**

Universitätsprofessorin emerita für Politische Wissenschaft

Forschungsfeld: Internationale Beziehungen, Amerikanische Außenpolitik

Vortragstitel:

**Die Präsidentschafts- und Kongresswahlen in den USA: Kandidaten, Positionen und Auswirkungen auf die deutsch-amerikanischen Beziehungen**

Inhaltsübersicht:

- Eigenheiten des amerikanischen Wahlsystems und Spezifika der Wahlen 2008
- Die Kandidaten: Barack Obama und John McCain
- Das innenpolitische Programm Obamas und McCains
- Das außenpolitische Programm Obamas und McCains
- Kooperation und Konflikt in den transatlantischen Beziehungen

Terminabsprache ist erst nach dem 10. November 2008 möglich.

Vortragsdauer: mindestens 45 Minuten, besser 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Overheadprojektor für PowerPoint-Präsentation oder Diaprojektor



## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

### Vortrag 25

#### Dr. Jürgen Herres

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Marx-Engels-Gesamtausgabe“ (MEGA)

Forschungsfeld: Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts

Vortragstitel:

#### **Karl Marx und die Globalisierung im 19. Jahrhundert**

Inhaltsübersicht: Den Begriff „Globalisierung“ hat der 1818 in Trier geborene und 1883 in London gestorbene Karl Marx nicht gekannt. Nichtsdestoweniger gilt er inzwischen als einer der ersten Kritiker der modernen Globalisierung. Weniger bekannt ist, dass er die globale Dynamik des Kapitalismus bewunderte. In dem Vortrag wird auf Leben und Werk des Journalisten, Politikers und Wissenschaftlers Karl Marx vor dem Hintergrund der außerordentlichen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen des 19. Jahrhunderts (industrielle Revolution, Weltmarktbildung und europäische Expansion) eingegangen.

Literaturhinweise:

Jürgen Osterhammel, Niels P. Petersson: Geschichte der Globalisierung. München 2003. (Verlag C.H. Beck. Wissen.)

Johannes Rohbeck: Marx. Leipzig 2006. (Reclam: Grundwissen Philosophie.)

Vortragsdauer: 90 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer

## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

### Vortrag 47

#### Dr. Sandra Huning

Mitarbeiterin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe *Globaler Wandel - Regionale Entwicklung*

Forschungsfeld: Stadt- und Metropolenforschung, räumliche Planung und Entwicklung

Vortragstitel:

#### **Von der Agora über die Straße ins Internet:**

#### **Eine kleine Geschichte politischer Proteste in öffentlichen Räumen**

Inhaltsübersicht: Öffentliche Räume, Plätze und Straßen werden regelmäßig für politische Aktionen und insbesondere für politischen Protest genutzt. Seit der griechischen Antike, deren Agora bis heute als Idealtypus eines Orts der Demokratie gilt, lässt sich dies unter verschiedensten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beobachten; Beispiele sind die Französische Revolution, die 1968er Proteste oder die Leipziger Montagsdemonstrationen. Auch die transnationale globalisierungskritische Bewegung, die sich maßgeblich im Internet und in virtuellen öffentlichen Räumen organisiert, nutzt für viele Aktionen gezielt öffentliche Räume zur Selbstdarstellung und zur Veröffentlichung ihrer Anliegen. Obwohl sich Aktions- und Protestformen im Laufe der Zeit natürlich erheblich verändert haben, lassen sich doch Kontinuitäten aufzeigen, die die besondere Rolle öffentlicher Räume für politisches Handeln von Bürgerinnen und Bürgern verdeutlichen.

Der Vortrag zeichnet anhand von Beispielen aus unterschiedlichen historischen Kontexten die politische Nutzung öffentlicher Räume nach. Er diskutiert die Bedeutung politischen Handelns in öffentlichen Räumen und gibt einen Ausblick angesichts aktueller Bedingungen der Stadtplanung.

Vortragsdauer: nach Absprache

Erforderliche technische Hilfsmittel: Beamer oder Overheadprojektor

## Akademievorträge an brandenburgischen Schulen 2008/2009

### Politik/Wirtschaft/Gesellschaft

### Vortrag 33

**Dr. Michael Schilar**

Mitarbeiter der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Forschungsvorhaben „Goethe-Wörterbuch“

Forschungsfeld: Goethe-Lexikographie

Vortragstitel:

#### **Die Geschichte des Schachspiels und anschließendes Simultanschach**

Inhaltsübersicht: Der Vortrag bietet eine knappe Darstellung der Geschichte des Schachs in seiner Entwicklung aus der indischen Urform (Tschaturanga), über die dann anschließenden Phasen in seiner Aneignung und Umformung durch die persische und arabische Kultur, dann zu seinem Eintritt in den europäischen Kulturraum (über Spanien) und seine Weiterentwicklung bis zu dem heute bekannten Spiel.

An den (einführenden) Kurzvortrag soll sich eine Simultanschachveranstaltung an bis zu 20 Brettern anschließen.

Dieses Angebot ist für Schulen geeignet, die über eine Schach-AG verfügen (und somit auch eigenes Spielmaterial besitzen).

Die Länge der Gesamtveranstaltung ist schwer einzuschätzen; (Nach bisher gemachten Erfahrungen etwa zweieinhalb Stunden.)

Vortragsdauer: 150 Minuten

Erforderliche technische Hilfsmittel: 20 Schachbretter und Figuren